

Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen

Leitbild

08.04.2013

"Globales Lernen bedeutet Bildungsarbeit, die den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realität der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt. Globales Lernen umfasst entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Menschenrechtserziehung, Nachhaltigkeitserziehung, Bildungsarbeit für Frieden und Konfliktprävention sowie interkulturelle Erziehung, also die globalen Dimensionen der staatsbürgerlichen Bildung." (Nord-Süd-Zentrum des Europarats / Maastrichter Erklärung 2002)

- Die globalen Herausforderungen durch gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Ungerechtigkeit erfordern ein Umdenken und Handeln auf allen Ebenen. Diesen Prozess gestalten wir durch Globales Lernen im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung.
- Im Netzwerk bringen wir relevante Akteur_innen aus der Hansestadt Bremen und Niedersachsen zusammen, um Globales Lernen als Querschnittsthema in der Gesellschaft, insbesondere in Schule, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung, zu verankern. In unsere Aktivitäten bringen wir Perspektiven des Südens ein und regen Perspektivwechsel ein.
- Wir verpflichten uns den Prinzipien der Nachhaltigen Entwicklung, Freiheit und Gleichheit, den Menschenrechten und einer gleichberechtigten und respektvollen globalen Partnerschaft.
- Unsere Arbeit basiert auf einer wertschätzenden Grundhaltung, die selbstbestimmtes, partizipatives Lernen stärkt sowie zur Selbstentfaltung beiträgt und zur Verantwortungsübernahme in der Einen Welt befähigt und ermutigt.
- Als dynamisches Netzwerk gleichberechtigter Akteur_innen sind wir offen für Menschen und Ideen und legen Wert auf Kreativität. Hierbei bieten wir Expertise, Kontakte und Qualifizierung.
- Wir entwickeln eigene Projekte und setzen sie um. Als Interessensgemeinschaft handeln wir auch auf politischer Ebene im Sinne der Globalen Gerechtigkeit.